



VCM-AT

Strengthening voluntary climate initiatives in Austria – Assessing the scope of the **Voluntary Carbon Market**



Dorian Frieden, JOANNEUM RESEARCH
15. Österreichischer Klimatag, 3.– 4. April 2014, Innsbruck

Überblick

2

- Das Projekt VCM-AT
- Verständnis „freiwilliger Kohlenstoffmarkt (VCM)“
- Bisherige Ergebnisse: Kohlenstoff-Markt in Österreich und Europa
- Weitere Schritte

Das Projekt VCM-AT

■ Ziele

- Identifizierung von Potentialen für einen Ausbau des Österreichischen freiwilligen Kohlenstoffmarktes (VCM)...
- ...um freiwilliges Engagement für den Klimaschutz zu fördern

■ Laufzeit: März 2013 bis November 2014

■ Konsortium

- JOANNEUM RESEARCH
Forschungsgesellschaft mbH, Graz
- Interuniversitäres Forschungszentrum
für Technologie, Arbeit und Kultur, Graz
- denkstatt GmbH, Wien



Das Projekt VCM-AT

Stakeholder-Einbindung (WP6)

Analyse und Vergleich der Angebote von nationalen (WP1) und internationalen (WP2) Anbietern

Erhebung der Präferenzen und Erwartungen von (potentiellen) Österreichischen KundInnen (WP3)

Interaktionen mit Verpflichtungs-Märkten (WP4)

Möglichkeiten für einen Ausbau des österreichischen VCM (WP5)

Projekt-Management (WP7)

Verständnis „freiwilliger Kohlenstoffmarkt (Voluntary carbon market - VCM)“

5

- Engere Sicht: Freiwillige Zahlungen für den 1:1 Ausgleich von spezifischen klimarelevanten Emissionen durch Kompensationsprojekte
 - Abgrenzung zum verpflichtenden Emissionshandel
- Breitere Sicht: Erweitertes Portfolio der Anbieter
 - Beratungsleistungen
 - Carbon-Footprint Analysen
 - Emissionsreduktion im Betrieb
 - ...

Analyse des VCM in Österreich und Europa (I)

6

- Charakteristika der Anbieter
 - Handelsvolumina und Trends
 - Overhead-Anteil
 - Zertifikatspreise
 - Kundenstruktur (Einzelpersonen, Firmen)
 - Projekttypen und –standorte (national, international)
 - Angewendete Zertifizierungsstandards
 - Co-Effekte
 - Emissionsreduktions-Berechnung und Transparenz
 - Gewährleistung der Zusätzlichkeit (Additionalität)

Analyse des VCM in Österreich und Europa (II)

7

- Umgang mit /Vermeidung von Überschneidungen mit verpflichtenden Emissionsreduktionen
 - Wahlmöglichkeiten bzgl. Projekttypen und Kompensationsmenge
 - Informationsgehalt der Internetseiten
 - Besondere Produkte und Dienstleistungen
 - Förderung der Emissionsvermeidung
 - U.a.
-
- Nationale Rahmenbedingungen (v.a. steuerliche Behandlung)

VCM in Österreich (I) (WP1)

8

- Analyse von fünf Anbietern durch Interviews+Desk-Study
- Steigender Trend der Handelsvolumina, jedoch geringes Niveau verglichen mit z.B. Schweiz
- Größtenteils „klassisches“ Portfolio aus Projekten in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien
- Kohlenstoff-Senken (z.B. Aufforstung, Humus-Aufbau) haben marginalen Anteil
- Stark dominierender und steigender Anteil an Unternehmenskunden
- Zertifikatspreise zwischen € 9 und € 25 pro Tonne CO₂, Humus-Aufbau € 45/tCO₂

VCM in Österreich (II) (WP1)

9

- Angebot meist auf Kompensationsdienstleistungen beschränkt, z.B. keine technischen Beratungsleistungen
- Prinzipielle Möglichkeit, Ausgaben für Emissionsausgleich steuerlich als Spende abzusetzen, jedoch abhängig von steuerlicher Begünstigung des Anbieters:
 - Gemeinnützigkeit
 - Ausschluss der Gewinnorientierung
 - mehrjährige Förderung begünstigter Zwecke...
 - → insbesondere für kommerzielle Anbieter oder „New Entrants“ nicht gegeben
 - → ausschließlich für einen der analysierten Anbieter gegeben (BOKU)

VCM in Europa (I) (WP2)

- Analyse von 10 Anbietern, Schwerpunkt auf deutschsprachigem Raum, aber auch UK, FR, NL
- Auswahl anhand von Bewertungen in der Literatur* und dem Angebot innovativer Produkte
- Interviews, Desk-Study

*Nichols (2013): Taking the pulse of the voluntary market. Annual Rankings, Carbon Finance/ Environmental Finance, Summer 2013

Strasdas et al. (2010): Treibhausgas-Kompensationsanbieter in Deutschland; HNE Eberswalde

Hammer und Vorbach (2010): Voluntary Carbon Offsets – Eine Bewertung Europäischer Retailer von Zertifikaten zum Ausgleich von Treibhausgasemissionen; Springer Verlag

VCM in Europa (II) (WP2)

- Spektrum an Projekttypen, Preisen und Kundenstruktur vergleichbar
- Rahmenbedingungen vergleichbar, große steuerbegünstigte Anbieter

VCM in Europa (III) (WP2)

- Wesentlicher Unterschied: Sehr große Bandbreite angebotener Produkte und Dienstleistungen, z.B.
 - Carbon footprint-Berechnungen und Beratung von Klimastrategie-Entwicklung bis hin zu öffentlicher Darstellung der Aktivitäten
 - Klima-Vignette
 - Klima-Kreditkarte
 - „Bäume verschenken“
 - Tankkarte
 - Zusätzliche Unterstützung nationaler Initiativen und Organisationen
 - Auswahl bestimmter Ausgleichs-Projekte
 - „Über-Kompensation“ ...



Vorläufige Schlussfolgerungen

13

- Ein Ausbau des Portfolios von Kompensationsanbietern in Österreich könnte den Markt beleben...
- ...insbesondere bezüglich integrierter Dienstleistungen und innovativer Produkte

Nächste Schritte

- Erhebung der Präferenzen und Erwartungen von (potentiellen) österreichischen KundInnen (WP3)
 - Überprüfung / Ergänzung der bisherigen Schlussfolgerungen
- Interaktionen mit Verpflichtungs-Märkten und bestehenden Fördersystemen (WP4)
- Diskussion der Ergebnisse mit Stakeholdern und dem SAB (Stakeholder-Workshops, WP6)
- Zusammenfassende Schlussfolgerungen: Möglichkeiten für einen Ausbau des österreichischen VCM (WP5)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Kontakt:
dorian.frieden@joanneum.at
www.vcm-at.info

RESOURCES
Institut für
Wasser, Energie
und Nachhaltigkeit

Elisabethstraße 18/II
8010 Graz, Austria
RESsekretariat@joanneum.at
www.joanneum.at/resources

